

Kategorie	Idee/Maßnahme	Aufnahme im Klimaschutzkonzept	Eingebettet in Maßnahme	Grund für Nicht-Aufnahme
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Wetteraufzeichnungen, Hochwasserfrühwarnungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge	✓	B0-1 Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Printmedien und Social Media seitens der Verwaltung mit regelmäßigen Informationen versehen, wie echter Klimaschutz aussieht: Weniger Verbrenner fahren - CO2-freie Mobilität unterstützen; weniger Fleischprodukte konsumieren - Vorrang für Tierwohl und klimagerechte Tierhaltung; über die fatalen Folgen Klima-schädigenden Verhaltens informieren - Flüge weitgehend vermeiden und Alternativen aufzeigen; Sparen bei klimaschädlicher Energie - Tipps für Energie sparen und sinnvolle Umrüstung im Privatbereich. Es geht darum, als verantwortungsbewußte Kommune eine positive Grundhaltung zu vermitteln, anstatt zu belehren oder zu bevormunden. Man muss es wollen. Und das ist nicht immer einfach.	✓	B0-1 Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	An den gemeindeeigenen Wegrändern Streuobst anpflanzen, mit Insektenhotels und Infotafeln versehen. Das Obst darf im Herbst von allen geerntet werden.	(✓)	KN-1 Kommunale Begrünung	
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Mit dem Landkreis wieder kostenlose Mitnahme vom Fahrrädern in der Bahn ermöglichen. Das Konzept hat sich in der Vergangenheit bereits bewährt und ist nun wichtiger denn je.	✗		Da sich die Maßnahmen nicht allein in Peißenberg umsetzen lässt, wurde diesen nicht mit aufgenommen.
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Komposttoiletten fördern: Statt Fäkalien mit Trinkwasser runterzuspülen mit Trenntoiletten Dünger erzeugen. Ein öffentliches, wissenschaftlich begleitetes Modellprojekt aufstellen	✗		Ein Priorisierung der Ideen sah in anderen Bereichen einen größeren Handlungsbedarf.
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Ein Gymnasium in Peißenberg würde das Gymnasium in Weilheim sehr entlasten. Außerdem wächst die Bevölkerung in Peißenberg und wir haben noch nicht alle Schulformen.	✗		Kein direkter Bezug zum Klimaschutz in Peißenberg.
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Vollständiges verbundenes Radwegenetz auf der Ortsdurchfahrt errichten um Radfahrern eine sichere Ortsdurchfahrt zu gewährleisten (beidseitig). Dadurch könnte auf mehr auf den PKW verzichtet werden. Die Attraktivität des Fahrrads wird in den Vordergrund gestellt. Bedingung, dass Radfahrer und Fußgänger sich möglichst wenig Platz teilen müssen (gemeinsame Rad-/Fußwege)- dies erhöht auch die Akzeptanz aller Verkehrsteilnehmer.	✗		Die Verbesserung des Radwegenetzes wird bereits durch eine Arbeitsgruppe in Rathaus behandelt um geeignete Lösungen zu finden.
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Am Klima interessierte Bürger in Kontakt und Vernetzung herstellen, wie z. B. in Penzberg. Dort gibt es dazu im März ein kostenloses VHS-Angebot (siehe Zeitung vom 20.02.), "Klimawandel? - Raus aus der Schockstarre". Anschließend sollten wir es machen wie die Weilheimer (Zeitung vom 01.03.) und auch einen KlimaTreffpunkt nach Münchner Vorbild initiieren, denn ich bin überzeugt, auch "Peißenberg kann Klima".	(✓)	B0-1 Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	PV-Anlagen auf Bauhofdächer installieren	(✓)	EE-1 PV-Ausbastrategie auf den kommunalen Liegenschaften	
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Auf das Dach der Rigi-Rutsch'n PV-Anlage errichten (Das Dach wurde beim Bau extra dafür ausgelegt und statisch berechnet, bislang aber immer noch keine PV installiert!)	(✓)	EE-2 Umsetzung "Nachhaltige energetische Quartierslösung" Rigi-Rutsch'n Quartier	
Bildung, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit	Bewusstes konsumieren, nachhaltiges einkaufen, regionales, Plastik vermeiden, Pestizidfrei, enkeltaugliche Landwirtschaft	✓	B0-1 Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	
Umweltfreundliche Mobilität	Tempo 30 im gesamten Gemeindegebiet oder aus ausgewählten Bereichen - Hauptverkehrsstraßen - Auf allen Nebenstraßen - Zwischen Kreisverlehr Schongauer Straße und Bahnübergang Hochreuther Straße - Auf Risikostrecken wie bspw. der Sonnenstraße = Schulweg - Bergwerkstraße im Bereich des Kreisverkehrs/Schongauer Straße bis Stadelfeld - An der Bachstraße - Im Bereich des Altenheims	✗		Ein Tempo 30 wird immer wieder diskutiert. In Bereichen wo dies möglich und sinnvoll ist, wird es auch umgesetzt.
Umweltfreundliche Mobilität	Erstellung eines Masterplans "Radwege in Peißenberg" und 10-Jahresplan für eine Umsetzung - Ausbau von Fahrradwegen - Einsetzen von Fahrbahnquerungen - Zebrastreifen - Vorfahrtsregelungen Fahrradfreundlicher gestalten - Bessere Markierung von Radwegen durch rote oder blaue Markierungen	✗		Es gibt bereits einige Radwege in Peißenberg. In einer Arbeitsgruppe des Rathauses werden bereits Lösungen erarbeitet, wie das Wegenetz verbessert und Lücken geschlossen werden können.
Umweltfreundliche Mobilität	Mehr Ladesäulen auf frequentierten, öffentlichen Parkplätzen-Ladesäulen nur noch als Schnelladesäulen	✓	M-1 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	
Umweltfreundliche Mobilität	Radweg nach Weilheim ausbauen. Eventuell auch mit Solardächern überspannen (bietet Regenschutz und Schatten).	✗		Der Bau von Radwegen sowie eine Überdachung mit PV-Modulen ist für die Zukunft der richtige Weg. Aus Kosten- und Zeitgründen im Rahmen des Klimaschutzkonzepts jedoch nicht umsetzbar.
Umweltfreundliche Mobilität	Radweg nach Oberhausen errichten (Entweder entlang der WM15 oder besser den Ammerradweg ausbauen).	✗		Der Bau von Radwegen für die Zukunft der richtige Weg. Aus Kosten- und Zeitgründen im Rahmen des Klimaschutzkonzepts jedoch nicht umsetzbar.
Umweltfreundliche Mobilität	Bahnsteig Peißenberg Süd errichten (viele tägliche Pendelfahrten nach München, Weilheim, etc.).	✗		Schwer umsetzbar, da viele Akteure miteinbezogen werden müssen. Für das Klimaschutzkonzept daher ungeeignet.
Umweltfreundliche Mobilität	Bahnfahrten attraktiver machen, z.B. durch einen angemessenen, warmen und geschützten Warteraum für Reisende auch in Peißenberg.	✗		Der Bahnhof fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Marktes. Um den ÖPNV attraktiver zu machen, soll der Fokus daher in den Bereichen liegen, den der Markt beeinflussen kann
Umweltfreundliche Mobilität	Einen echten CO2 neutralen Ortsbus betreiben. Einen, der auch tatsächlich in die Wohngebiete fährt und die Bürgerinnen und Bürger zu den wichtigen Einkaufs-, Gesundheits- und Freizeiteinrichtungen bringt.	(✓)	M-2 ÖPNV attraktiver gestalten	
Umweltfreundliche Mobilität	Neue, doppelstöckige Fahrradständer am Bahnhof wie am Bahnhof Weilheim. Auch die Anzahl der Abstellmöglichkeiten erhöhen.	(✓)	M-2 ÖPNV attraktiver gestalten	
Umweltfreundliche Mobilität	Elterntaxi gefährden hier zu Fuß gehende oder spielende Kinder, Autofahren ist durch die erlaubte Nutzung der Busschleife sehr komfortabel, auf Kosten derer die zu Fuß unterwegs sind.	✗		Keine direkte Relevanz für den Klimaschutz. Ein Fokus auf eine vermehrte Bewusstseinsbildung für die Nutzung von Bus und Fahrrad soll jedoch gemacht werden
Umweltfreundliche Mobilität	Oberleitungen für die Bahnstrecke, damit elektrische Züge anstelle von Dieselnügen fahren können.	✗		Liegt nicht in der Zuständigkeit des Markts Peißenberg
Umweltfreundliche Mobilität	Überdachung des Bahnsteiges um Schutz für die wartenden Bahnreisenden zu bieten. (Schutz vor Regen, Schutz vor praller Sonne im Sommer, etc.)	✗		Liegt nicht in der Zuständigkeit des Markts Peißenberg
Umweltfreundliche Mobilität	Im Bereich Eisdielen bis Reifenhändler entweder Fußgängerzone oder mehrere Übergänge für Fußgänger	✗		Kein Bezug zum Klimaschutz
Umweltfreundliche Mobilität	Die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung (Schrittgeschwindigkeit) wird von den meisten Kfz-Fahrern missachtet, hohe Risiko vor allem für Schüler und Kleinkinder auf dem Weg zum Kindergarten. Die Straße für Durchfahrt von Kraftfahrzeugen irgendwo mittig sperren, nur als Zufahrt für Anwohner und Durchgang für Fahrräder und Fußgänger behalten.	✗		Kein Bezug zum Klimaschutz
Umweltfreundliche Mobilität	Anderorts kann ich mir ein Lasten-Fahrrad ausleihen, um dies mal zu testen und mir die Anschaffung überlegen. Wie können wir das hier organisieren, es gäbe doch einige Fahrradgeschäfte als Ansprechpartner?	✗		Aufgrund der Priorisierung wurde die Idee nicht aufgenommen
Klimafreundliches Bauen und Sanieren	Energieverbrauchskataster für alle öffentlichen Gebäude ->Masterplan Sanierung aufstellen	✓	VP-2 Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude	
Klimafreundliches Bauen und Sanieren	Anreizsysteme für energetische Sanierung schaffen, z.B. Zuschuß zur Energieberatung für die ersten 100 Haushalte, die sich melden.	✓	BS-1 Sanierungskampagne für Privatgebäude	
Klimafreundliches Bauen und Sanieren	Integriertes Energiekonzept Eishalle-Schwimmbad (win-win-Situation!)	✓	EE - 2 Umsetzung "Nachhaltige energetische Quartierslösung" Rigi-Rutsch'n Quartier	
Klimafreundliches Bauen und Sanieren	Fernheizung für möglichst ganz Wörth, da größtenteils alte Bergbauhäuser und Wärmepumpen da nicht besonders geeignet oder nur mit großem Aufwand einzubauen.	(✓)	VP - 1 Kommunale Wärmeplanung	
Klimafreundliches Bauen und Sanieren	Anderer Umgang mit Wasser! Bei allen Neubauten und möglichst auch im Altbestand sollte Trennung von Trink- und Brauchwasser ermöglicht, gefördert oder verpflichtend werden. Ebenso sollten Zisternen gefördert werden	(✓)	B0-1 Öffentlichkeitsarbeit für die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung	

Klimafreundliches Bauen und Sanieren	Schwammstadtkonzept für Baugebiete wie in Pfaffenhofen a.d. Ilm entwickeln. Ecoquartiere planen.	✘		Die Entwicklung eines Schwammstadtkonzepts ist aufgrund einer Priorisierung anderer Maßnahmen nicht mit aufgenommen worden. Das Thema soll jedoch über die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit sowie kommunale Begrünung mitbehandelt werden.
Erneuerbare Energien	Mehr Photovoltaik auf öffentlichen Dachflächen, dafür Bürgerbeteiligung oder Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaft ermöglichen.	(✓)	EE-1 PV-Ausbastrategie für kommunale Liegenschaften BÖ-2 Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerbeteiligungen an EE-Projekten	
Erneuerbare Energien	Fernwärme konzept beschleunigt erstellen (viele Bürger sind in Wartestellung hinsichtlich Heizkonzept), Bewerbung um Reservekraftwerk, welches mittelfristig mit H2 betrieben wird, Solarenergiespeicher am Kraftwerkstandort	✓	VP - 1 Kommunale Wärmeplanung	
Erneuerbare Energien	Radwege an der Ammer teilweise mit Solardächern "überspannen"	✘		Der Bau von Radwegen sowie eine Überdachung mit PV-Modulen ist für die Zukunft der richtige Weg. Aus Kosten- und Zeitgründen im Rahmen des Klimaschutzkonzepts jedoch nicht umsetzbar.
Erneuerbare Energien	Über die Energiewende Oberland oder Verbraucherzentralen kostenlose Garagendach-Fotovoltaik-Beratung/Prüfung anbieten. Vielleicht auch mit Balkonsolar koppeln.	(✓)	BS-1 Sanierungskampagne für Privatgebäude	
Erneuerbare Energien	Tunnel beim Guggenberg hinten und vorne mit einem Fotovoltaik-Flachdach "verlängern" und oben auf den Berg ein Windrad.	(✓)	VP - 3 Photovoltaik - Ausbastrategie für das Gemeindegebiet	Die Nutzung von Tunnelportalen kann sinnvoll sein, müsste jedoch genau geprüft werden. Das Windkraftpotenzial ist auf Peißenberger Flur sehr gering, da viele Flächen nicht geeignet sind.
Erneuerbare Energien	kleines Strömungskraftwerk für kleinen Betrag zur Energiegewinnung.	✘		Eine Umsetzung innerhalb des Klimaschutzkonzepts schwer zu schaffen. Jedoch eine Idee, die für die Zukunft noch relevant werden kann.
Erneuerbare Energien	Könnten evtl. die alten Stollen genutzt werden, um erneuerbare Energie zu speichern? Schwerkraft nutzen und keine teuren Batterien? Wiederbelebung der alten Bergbaukultur für Peißenberg.	✘		Eine Umsetzung innerhalb des Klimaschutzkonzepts schwer zu schaffen. Jedoch eine Idee, die für die Zukunft noch relevant werden kann.
Erneuerbare Energien	Bürgerbeteiligung und -projekte im Rahmen des Ausbaus erneuerbarer Energien - Windkraftanlagen, Photovoltaikflächen - Beispiel Fuchstal - Bürgerwindkraft - Vorteil Entlastung der Gemeinkassen, Beteiligung der Bürger, dadurch mehr Akzeptanz, mögliche Rendite für alle Beteiligten und Klimaschutz innerhalb der Gemeinde.	(✓)	BÖ-2 Öffentlichkeitsarbeit für Bürgerbeteiligungen an EE-Projekten	
Erneuerbare Energien	Förderung von Balkon-Solaranlagen	✘		Eine direkte Förderung durch den Markt Peißenberg soll es nicht geben. Bundesförderungen gibt es bereits und sollten genutzt werden.
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Mehr Bepflanzung innerhalb des Marktes: Bäume, Hecken, Büsche mit einem Fokus auf Klimaresistenz. - Entlang von Straßen für eine bessere Abtrennung zu Fußgängern und Radfahrern - Auf Kreisverkehren - Aufwertung von Flächen zu kleinen Parks z.B. am Denkmal Ziegemeierschacht	(✓)	KN-1 Kommunale Begrünung	
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Neues Regenrückhaltebecken im Sommer als Badesee nutzbar machen.	✘		Dies würde den Zweck und Wirksamkeit eines Regenrückhaltebeckens aufheben, da für einen Badesee ein gewisser Pegel gehalten werden muss. Das Rückhaltebecken soll jedoch zu jeder Zeit große mengen Wasser aufnehmen können und daher in Zeiten ohne Regen einen niedrigen Pegelstand haben.
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Trockenheitsliebende Stauden anpflanzen und keine Blütmischung, die im trockenen Sommer jeden Morgen aufwendig gegossen werden muss.	(✓)	KN-1 Kommunale Begrünung	
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Baumpatenschaften fördern. Pate pflanzt und pflegt den Baum. Auch Bepflanzung der Baumscheibe mit Pflanzen, die bei Trockenheit länger ohne Gießen durchhalten. Flächenverbrauch eindämmen. Überbauung von Gewerbebauten - Discounter etc. - mit weiteren Stockwerken. Dachbegrünung fördern sh. Schwammstadtmodell. Baumpatenschaften, im Ort werden so viele Bäume gefällt, wie nie. Dabei brauchen wir dringend neue Bäume und Sträucher, die dem Klima angepasst sind, zur Beschattung von Gehwegen, Wanderwegen (Bergehalde) usw. Zum anderen binden Bäume CO2.	✓	KN-1 Kommunale Begrünung	
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Trinkwasserbrunnen verteilt in Peißenberg	✘		Wurde nicht mit aufgenommen, da bereits zwei Brunnen in Planung und Umsetzung sind.
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Grünflächen und -streifen nicht monatlich abmähen - Bürger bei der Begrünung einbinden, ggf. Freigabe der Flächen für die Nutzung durch Bürger - einmal jährlich mähen - erhöht die Artenvielfalt und durch attraktive Bepflanzung auch die Attraktivität des Ortes.	(✓)	KN-1 Kommunale Begrünung	
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Wesentlich mehr Mülleimer im öffentlichen Raum. Um Verschmutzung des Gemeindegebietes und der Umwelt zu verringern - Straßenreinigungskosten würden sinken, durch weniger Aufwand beim Säubern von Unrat.	✘		Da andere Maßnahmen in der Priorisierung höher eingestuft wurden, konnte die Idee nicht mit aufgenommen werden.
Klimafolgenanpassung und Naturschutz	Hecken aus heimischen und standortgerechten Sträuchern entlang der Umgehungsstraße zur Dämpfung des Autolärmes und zum Filtern von Schmutz, Staub und schädlichen Abgasen.	(✓)	KN-1 Kommunale Begrünung	
Sonstige Ideen	Klimanotstand ausrufen, um Aspekte des Klimaschutzes zur Grundlage jeden Verwaltungshandelns zu machen. Damit würde das Signal ausgesendet, dass Klimaschutz über die Förderperiode hinaus ernst genommen wird.	✘		Das Ausrufen eines Klimanotstand kann die Handlungsfähigkeit der Verwaltung sehr einschränken. Mit dem Beschluss zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wurde zudem ein starkes Signal gesendet, dass der Klimaschutz weiterhin Priorität hat.
Sonstige Ideen	Klimaschutz und -anpassung sind als Teil der Daseinsvorsorge gegenüber den Bürgern zu betrachten. Vor diesem Hintergrund bedarf es einer Abkopplung des Klimaschutzmanagers von Fördermitteln sowie einer Entfristung von dessen Stelle.	✘		Aus wirtschaftlichen Gründen macht es immer Sinn, Förderungen und Gelder die zur Verfügung stehen zu nutzen. Daher wurde die Anschlussförderung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts beantragt.
Sonstige Ideen	Vorrang für den Klimaschutz. Das muss handlungsleitend für jede Entscheidung des Gemeinderates und der Verwaltung werden. Ohne Klimaschutz ist alles andere langfristig sinnlos bzw. wird ein Vielfaches an Folgekosten bewirken.	✘		Dies kann die Handlungsfähigkeit einschränken und Prozesse zusätzlich verlängern.
Sonstige Ideen	Es ist nicht klimafreundlich, dass man zum Kneipen immer in andere Orte fahren muss. Darum ein Aufruf.....eine Kneipenplage für Peißenberg.	✘		Da andere Maßnahmen in der Priorisierung höher eingestuft wurden, konnte die Idee nicht mit aufgenommen werden.
Sonstige Ideen	Straßenlaternen in der Ganghoferstraße installieren. Im Bereich zwischen Beginn Ganghoferstraße Ecke Wörthersee Str. Und Ammerweg, gibt es ZWEI Laternen die an Überlandleitungen hängen. Total dunkel und gefährlich.	✘		Kein direkter Bezug zum Klimaschutz.
Sonstige Ideen	Situation der Beleuchtung am Bahnhweg mehr als besorgniserregend. Umsetzung lt. Rathausverwaltung 3-4 Jahre.	✘		Kein direkter Bezug zum Klimaschutz.
Sonstige Ideen	Beleuchtungssituation in diesem Bereich der Huttererleite unzureichend. Anwohner finden zu wenig gehör bei den Gemeindeförderung.	✘		Kein direkter Bezug zum Klimaschutz.
Sonstige Ideen	Kopfsteinpflaster entfernen. Straße nachhaltig sanieren.	✘		Kein direkter Bezug zum Klimaschutz.